

# Aussichtsloses Unterfangen beim Spitzenreiter

Tennis-Herren des TC Falkenberg müssen sich dem Club zur Vahr II klar mit 0:6 geschlagen geben

VON FRANK MÜHLMANN

**Falkenberg.** Der TC Falkenberg konnte wie erwartet gegen den Spitzenreiter der Tennis-Verbandsliga der Herren, den Club zur Vahr II, nichts ausrichten. Bei der 0:6-Heimniederlage sahen die Zuschauer in praktisch allen Begegnungen einen Klassenunterschied.

Im Spitzeneinzel hatte Paul Niebur durchaus einige sehenswerte Aktionen. Durch seine sauberen Schläge konnte er anfangs in vielen Rallyes mithalten, schlug sogar einige Vorhand-Winner und tauchte nach starken Aufschlägen auch mutig am Netz auf. Nichtsdestotrotz gewann man den Eindruck, dass sein Gegner ihn auch mitspielen ließ, irgendwann das Tempo anzog und dann auch klar dominierte. Dies war eine Parallele zu Lennart Riemanns Einzel.

Falkenbergs Kapitän brachte zu Beginn zwar mehrere seiner Aufschlagspiele durch, besaß aber im ersten Satz (3:6) keinen einzi-

gen Breakball. Mit dem Druck seines Kontrahenten, der die erstbeste Möglichkeit zur Attacke nutzte, war Riemann letztlich überfordert. An Position drei bekam es Per Schröder mit seinem ehemaligen Tennis-Schüler Luk

Maack zu tun. Schnell wurde deutlich, dass die Kräfteverhältnisse sich mittlerweile umgekehrt haben.

Schröder versuchte variabel mit Slice zu operieren, doch sein Gegner verfügte über

eine exzellente Beinarbeit und zeigte seinem früheren Lehrmeister eindeutig die Grenzen auf. Angesichts einer 4:1-Führung im zweiten Durchgang schnupperte aus Sicht der Hausherren am ehernen Christian Hobbie an einem Satzgewinn. Weil er jedoch einige weitere Breakbälle nicht nutzte, hatte er am Ende dennoch verdientermaßen das Nachsehen. Das fehlende Spielglück monierte auch Lennart Riemann im anschließenden Doppel an der Seite von Christian Hobbie: „Es war mehr drin, doch entweder geriet einer unserer Schläge minimal zu lang oder blieb doch noch am Netz hängen.“ Parallel geriet das andere Doppel zu einer „One-Man-Show“ des für die Vahr aufschlagenden, zwei Meter großen Ukrainers Artem Zaikin.

**TC Falkenberg – Club zur Vahr II 0:6:** Niebur – Diekmann 2:6, 1:6; Riemann – Triller 3:6, 0:6; Schröder – Maack 1:6, 3:6; Hobbie – Oomen 2:6, 4:6; Riemann/Hobbie – Maack/Oomen 4:6, 4:6; Schröder/Nawrath – Zaikin/Schleef 0:6, 1:6



FOTO: SANDRA BROCKMANN

Zumindest im Doppel war für Christian Hobbie vom TC Falkenberg mehr drin.